



**Sitzung des Gemeindegemeinderates der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg  
am Dienstag, den 19. April 2016, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Invalidenstraße 4a.**

Zur Sitzung des  
Gemeindegemeinderates der  
Evangelischen Kirchengemeinde am Wein-  
berg am 19. April 2016 sind die  
nebenstehend Aufgeführten  
erschienen:

Mitglieder qua Amt:  
Michael Reinke

Gewählte Mitglieder:  
Bernd Blaufelder  
Benjamin Gartzke  
Sofie Geisel  
Susanne Günther  
Janka Hegemeister  
Rainer Sbrzesny  
Jörg von Frantzius  
Stefan Wanckel  
Burkhard Landré

(Vorsitzender)

Mitglieder mit beratender Stimme:  
Pfrn. Dörte Kramer

TOP 1	Eröffnung, Andacht, Protokollbeschluss, Geburtstage
TOP 2	Schwerpunktthema Kirchentag 2017
TOP 3	Gemeindeleben
TOP 4	Personal
TOP 5	Finanzen
TOP 6	Liegenschaften / Bau
TOP 7	Bericht aus den anderen Ausschüssen
TOP 8	Rückblick, Ausblick, Planungen
TOP 9	(Wieder-)Eintritte, Umgemeindungen, Austritte
TOP 10	Verschiedenes

Gast zu TOP 2: Tobias Laufs

Andacht: Susanne Günther  
Protokoll: Bernd Blaufelder  
Vorbereitung: Gemeindebüro



## TOP 1 Eröffnung, Andacht, Protokollkontrolle, Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 10 stimmberechtigte Mitglieder.  
Geburtstage: Jörg von Frantzius (28.03.), Dorothea Schulz-Ngomane (19.04.)  
Die Umlaufmappe wird herumgegeben mit der Bitte um Kenntnisnahme.  
Das Protokoll vom 15. März 2016 wird einstimmig angenommen.

## TOP 2 Schwerpunktthema Kirchentag 2017

Tobias Laufs berichtet zur Planung des Deutschen Evangelischen Kirchentags 2017.

## TOP 3 Gemeindeleben

### 1. Partnerschaft mit der Gemeinde in Greiffenberg

- Hintergrundinformation:

Es hat eine kleine Planungsrunde gegeben (Laufs, Dittrich, Werdin, Reinke, EMM), die folgende Idee für 2016/2017 entwickelt hat:

- Pilger-Gottesdienst zu Exaudi 8.5. in Greiffenberg (geplant, verantwortlich UG)
- Der Weinberg schwärmt aus: Gottesdienste im Pfarrsprengel Angermünde in 13 Kirchen gleichzeitig, Termin 28.8. (Orga: alle!)
- Jugend vom Weinberg erntet (Arbeitseinsatz in den Samaritergärten, Michael Reinke)
- Einladung zum Neujahrsempfang nach Berlin (Gemeindebüro)
- Garten der Versöhnung als gemeinsames Projekt (Tobias Laufs)
- Tandemprojekt für Kirchentag (Tobias Laufs)
- dauerhaft: gegenseitiges Berichten in den Gemeindebriefen
- Idee für 2017 und darüber hinaus als Dauerprojekt: Weinberg anlegen als Reformationprojekt (wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Weinberg pflanzen).

- Beschluss:

*Der GKR freut sich über die konkreten Projektideen zur Partnerschaft mit der Gemeinde in Greiffenberg und stimmt diesen zu.*

Angenommen:            einstimmig

### 2. Themenwoche Trauern/Tod/Seelsorge vom 13. bis 20. November 2016

- Hintergrundinformation:

Gemeinsames Projekt zwischen der Krankenhauseelsorge Berlin Stadtmitte und der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg mit einigen Veranstaltungen zu einem Thema, das die KHS bewegt und auch für die Gemeinde spannend ist, Abschluss der Themenwoche im Gottesdienst, der von den KHS-Seelsorgerinnen (mit)gestaltet wird. Perspektivisch könnte so eine Themenwoche einmal im Jahr stattfinden.



Ideen für die Themenwoche 2016: Trauern (Arbeitstitel) vom 13.-20.11.2016:

GD am Volkstrauertag

GD am Ewigkeitssonntag

Comicausstellung zu Tod und Sterben, Vernissage am 13.11. (Idee)

Kinderkirchenführung am 19.11. (mit Ulrike Tschirner schon abgesprochen)

Singen von Liedern zum Thema, Requiem in der Kantorei und in den anderen Chören mit theologischer Erläuterung

jeden Tag Seelsorgeangebot durch Pfarrerinnen und Pfarrer

Kitagottesdienst zum Thema (Donnerstag)

Buß- und Betttag mit einer gesonderten, zentralen Veranstaltung zum Thema (in Elisabeth?)

Einbeziehen des Kulturbüros, der Singakademie?

### 3. Termine der Sommergottesdienste

- Hintergrundinformation:

Die Sommergottesdienste finden am 17. Juli, 31. Juli, 14. August und 28. August, jeweils um 10.30 Uhr reihum in einer unserer Gemeindekirchen statt. Es findet an diesen Sonntagen jeweils nur dieser Gottesdienst statt.

- Beschluss:

*Der GKR der Evangelischen Kirchengemeinde am Weinberg beschließt, die Gottesdienste am 17. Juli, 31. Juli, 14. August und 28. August 2016, jeweils um 10.30 Uhr, gesamtgemeindlich und mit Abendmahl zu feiern.*

Angenommen: einstimmig

### 4. St. Johannes-Evangelist-Kirche

- Hintergrundinformation:

Die Initiative um Rabbiner Homolka hat abgesagt.

Es gibt aber eine neue Bewerbung: die Orthodoxe Kirche von Antiochia, Syrien und Libanon ([www.rum-orthodox.de](http://www.rum-orthodox.de)) ist auf der dringenden Suche nach einer neuen Heimat. Ihre Gemeinde ist gewachsen durch die vielen Kriegsflüchtlinge - das ist eine geistliche und organisatorische Herausforderung für diese bisher sehr kleine und sehr provisorisch untergebrachte Gemeinde. Der bisherige Raum wird Ihnen zum 31.12.2016 aus baulichen Gründen gekündigt. Sie fragen nach Johannes-Evangelist als einen möglichen Ort. Der zukünftige Ort soll mittelfristig bis langfristig fest sein und würde die ganze Woche über für Gottesdienste und Gemeindegemeinschaft genutzt, sie haben viele Familien mit Kindern, also auch entsprechende Gruppenarbeit. Es wäre ein sehr wichtiger Beitrag zur Integration vieler Christenmenschen, die auch auf Grund ihrer Religion in Syrien eine ungesicherte Zukunft haben.

Am 14. April 2016 hat sich der Bischof der Kirche, Hannah Haykal, mit Rainer Sbrzesny und Fridolin Klostermeier getroffen und die St. Johannes-Evangelist-Kirche besichtigt. Sie halten ihre Bewerbung aufrecht und sind sehr interessiert.

Die AG Johannes-Evangelist hat über die Anfrage beraten, freut sich darüber, dass dadurch die Kirche weiterhin als Kirche genutzt werden könnte und kann sich auch die Anfrage inhaltlich gut



vorstellen. Sie schlägt dem GKR zwei Beschlüsse vor:

- Beschluss:

*Der GKR beauftragt den GA, bis zur nächsten Sitzung mit der antiochenischen syrisch-orthodoxen Kirche in Verhandlungen über eine langfristige Mietnutzung der St. Johannes-Evangelist-Kirche zu treten mit dem Ziel, dass durch die Mieteinnahmen mindestens die zu bildende jährliche Substanz-erhaltungsrücklage erwirtschaftet wird. Der Mieter müsste zudem alle Nebenkosten selbst tragen. Der GA soll mit der syrischen Gemeinde auch klären, ob als langfristiges Ziel an eine Erbpacht-Lösung gedacht werden kann. Eine Entscheidung über die Vermietung an diese Kirche zum 1.1.2017 soll noch vor den Sommerferien angestrebt werden.*

Angenommen: einstimmig

- Beschluss:

*Der GKR bittet das KVA, auf Grundlage des Begehungsprotokolls von Herrn Strauß zur St. Johannes-Evangelist-Kirche vom 23.04.2014 um eine Kostenschätzung nicht nur für die kurzfristig notwendigen Maßnahmen sondern auch für die dort erwähnten mittel- und langfristig notwendigen Maßnahmen. Die Begriffe „kurzfristig notwendig“, „mittelfristig notwendig“ und „langfristig notwendig“ sind dabei zeitlich zu konkretisieren.*

Angenommen: einstimmig

## 5. Singakademie

Rainer Sbrzesny berichtet.

## 6. Rückblick, Ausblick

Rückblick: Ostern, Konfirmation, Gottesdienst mit Florian Wilcke am 17.04.2016 (Sophien)

Ausblick: Einführung Pfarrerin Schlund am 5. Juni 2016 um 14.00 Uhr in der Sophienkirche

## **TOP 4 Personal**

Letzte Sitzung: 29. März 2016. Das Protokoll liegt vor.

Nächste Sitzung: 26. April 2016 (jeden 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr, Gemeindebüro)



## TOP 5 Finanzen

Letzte Sitzung: 5. April 2016. Das Protokoll liegt vor.

Nächste Sitzung: 10. Mai 2016 (abweichend zu 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr, Gemeindebüro)

1. Anteilige Finanzierung des Projekts „Borsighöfe – evangelisch“
  - Hintergrundinformation

Ausgangspunkt für Entwicklung der Idee „Borsighöfe - evangelisch“ durch Vertreter\_innen der Koepjohannischen Stiftung, der Evangelischen Kirchengemeinde am Weinberg und des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Stadtmitte war der Wunsch, das Konvikt als Ort studentischen Lebens im Sinne evangelisch-kommunitären Lebens zu erhalten, und die Erkenntnis, dass dies durch eine geänderte Trägerschaft allein nicht gelingt.

Die Weiterentwicklung liegt nun darin, das gesamte Areal und alle Gebäude konzeptionell zusammen zu denken: Von der Tieckstraße bis zur Borsigstraße, vom sozialen Engagement über urbanes Wohnen und Arbeiten bis zu studentischem und (orts-) gemeindlichem Leben.

Sollten die Beteiligten (Gemeinde, Stiftung, Kirchenkreis, Landeskirche) dieser Idee grundsätzlich zustimmen, wären konkrete Beschlussvorlagen für ein künftiges Nutzungskonzept des Gebäudeareals Borsigstraße 5-6, Tieckstraße 17 zu erarbeiten. Dazu ist es notwendig, ein geeignetes Architekturbüro mit Vorplanung und Kostenschätzung (entsprechend § 34 HOAI, Leistungsphase 2) zu beauftragen, wofür ein Architektenhonorar von € 50.000.- realistisch erscheint.

- Beschluss:

*Der GKR beschließt eine Beteiligung an den Kosten der Vorplanungsleistungen (Leistungsphase 1-2) bis max. 20 %, nicht jedoch mehr als 12.000 €. Die Finanzierung erfolgt aus den noch ausstehenden Mietzahlungen für das Konvikt (Haus IV).*

Angenommen: einstimmig

2. Schlüsseltresor Sophienkirche
  - Hintergrundinformation

Die Sophienkirche muss eine neue Schlüsselordnung erhalten, um die gegenwärtige Sicherheit zu erhöhen. Es muss eine gestaffelte Zugangsmöglichkeit für Orgelnutzer, Kirchennutzer (Konzerte, Proben von Chören u.ä) und sonntäglichen Kirchdienst geben.

Im SoPhiA wurden dazu mehrere Diskussionen geführt, die in Abstimmung mit Andreas Schulz folgende Veränderungen erforderlich machen:

Die Kirchennutzer und der Kirchdienst erhalten in einem weiteren einzubauenden Tresor im Pfeiler unterhalb des jetzigen ein Schlüsselbund mit allen Schlüsseln zur Kirche, außer der Waschsakristei.

Alle, die sonntäglichen Kirchdienst übernehmen, inkl. Gemeindebüro, Frau Feyerabend und Ortspfarrerin, erhalten zusätzlich einen Schlüssel, der nur für die Waschsakristei (südliche Sakristei im Kirchenaltbau) passt.

Alle Schlüssel werden von Andreas Schulz verwaltet und nur gegen Unterschrift ausgegeben.



- Beschluss:

*Der GKR beschließt gemäß dem Antrag des Bezirksbeirates SOPHIA den Einbau eines weiteren Schlüsseltresors am Tor Große Hamburger Str., einer neuen Einbausicherung in der Tür zur Orgelempore mit 20 Schlüsseln, einer neuen Einbausicherung für die Waschkabine (die mit keiner anderen identisch sein darf) mit 18 Schlüsseln und die Anschaffung eines weiteren Schlüssels zum Hoftor. Die Kosten der Maßnahme in Höhe von ca. 900 € werden aus der Baurücklage der Sophienkirche finanziert.*

Angenommen: einstimmig

3. Anschaffung einer Leinwand

- Hintergrundinformation

Der FinA stimmt der Anschaffung einer faltbaren Projektionsleinwand / Beamerleinwand (Größe 305 x 229 cm) zum Preis von 900,00 € zu.

## TOP 6      Liegenschaften | Bau

1. Elektrik Jugendkeller

- Hintergrundinformation

Michael Reinke hält es für notwendig, die Beleuchtung im Jugendkeller der aktuellen Nutzung anzupassen und die zum Teil abenteuerliche Leitungsverlegung (Verlängerungskabel) durch eine Elektrofirma fachgerecht erneuern zu lassen. Hierzu hat er bereits ein Angebot eingeholt und einen Finanzierungsplan vorgelegt, der u.a. vorsieht, die Einnahmen aus der Untervermietung der Pfarrwohnung Reinke für dieses Projekt zu verwenden. Vom KVA wurde ein zweites Angebot eingeholt. Aus Sicht des FinA sollte es keine Verknüpfung mit den Einnahmen aus der Pfarrwohnung geben. Nach Rücksprache mit dem Immobilienmanagement schlägt der FinA vor, die Maßnahme aus der Baurücklage (abzüglich der beiden angekündigten Förderungen/Spenden in Höhe von 4.500,00 €) zu finanzieren. Michael Reinke wird gebeten, bzgl. der Förderungen/Spenden mit den Gebern schriftliche Vereinbarungen zu machen und diese dem KVA zur Verfügung zu stellen, so dass direkt über das KVA abgerechnet werden kann.

- Beschluss:

*Der GKR beschließt, die Erneuerung der Beleuchtung im Jugendkeller Große Hamburger Str. 28 gemäß des Angebotes der Fa. Klötzing in Auftrag zu geben und das KVA mit der Abwicklung der Baumaßnahme zu beauftragen. Die Maßnahme wird aus der Baurücklage (abzüglich der beiden angekündigten Förderungen/Spenden in Höhe von 4.500,00 €) finanziert.*

Angenommen:      einstimmig

2. Abwasserkanalverlegung Sophienkirche

- Hintergrundinformation

In den WCs der Sophienkirche kam es in letzter Zeit immer wieder zu Verstopfungen. Untersu-



chungen haben ergeben, dass das quer durch den Kirchipark zur Sophienstraße verlaufende Abwasserrohr zugesetzt, durch Wurzeln teilweise beschädigt ist und erneuert werden müsste. Das KVA schlägt als kostengünstigere Alternative vor, ein neues Abwasserrohr zum Haus Große Hamburger Str. 28 zu verlegen (kürzerer Weg) und die Sanitärobjekte der Kirche und der Sakristeien an dieses Haus anzuschließen. Zu den Kosten der Erdarbeiten in Höhe von ca. 9.500 € (Angebot in der Anlage) kommen noch ca. 1.600 – 2.000 € für die Verlegung des Rohres hinzu. Die Maßnahme wird, da es sich um eine notwendige Reparatur handelt, aus der Baurücklage finanziert.

### 3. Deckensanierung Sophienkirche / Innenraumkonzept

- Hintergrundinformation

Die von Landesdenkmalamt und Deutscher Stiftung Denkmalschutz in Aussicht gestellten Fördermittel wurden noch immer nicht verbindlich zugesagt. Ausschreibung und Terminplanung sind also noch nicht möglich. Das vom Kirchlichen Bauamt geforderte Nutzungs- und Sanierungskonzept wurde von Frau Abri und Herrn Dittrich erarbeitet und am 14.04.2016 abgeschickt. (siehe Anlagen). Grob- und Feingliederung der Bauabschnitte entsprechen den für vergleichbare Vorhaben eingereichten Konzepten. Jeder Abschnitt wird noch einzeln durchgearbeitet, sobald eine Realisierung in Aussicht genommen werden kann. Deshalb können Termine und Kosten noch nicht angegeben werden. Das Konzept wurde namens der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg von Herrn Dittrich beim Kirchlichen Bauamt eingereicht in der Hoffnung, dass der kirchenaufsichtlichen Genehmigung von Decken- und Elektrosanierung nun nichts mehr im Wege steht.

### 4. Fußboden Sophienkirche

- Hintergrundinformation

Wegen einer Bodenabsenkung mussten der nördliche Quergang und eine Bankreihe gesperrt werden. KVA und Kirchliches Bauamt wurden unterrichtet, ebenso die Denkmalbehörde (s. Anlage: Denkmalrechtlicher Antrag Boden).

Der Schaden sollte unverzüglich behoben werden. Die benötigten Mittel (um die 27 T€) müssten aus den Baurücklagen entnommen werden.

Folgender Ablauf ist geplant:

- Grobkostenschätzung
- Abbau der zugehörigen Bankreihe
- Freilegung der Schadensstelle (Bergung der Fliesen)
- Festlegung der Instandsetzungsmaßnahmen
- Angleichung der Kosten
- Durchführung der Maßnahme (Juni-Juli 2016)
- Wiederherstellung des Bodens
- Einbau der Bankreihe
- Dokumentation der Maßnahme

- Beschluss:

*Der GKR beschließt, den Schaden am Fußboden in der Sophienkirche gemäß der vorliegenden Kostenschätzung zu beheben und beauftragt den GA mit den weiteren Schritten.*



Angenommen: *einstimmig*

## **TOP 7 Bericht aus den anderen Arbeitsgruppen**

Von den laufenden Projekten (alle Ausschüsse bzw. AGs) werden die Protokolle oder ein schriftlicher Sachstandsbericht dem GKR monatlich oder mindestens alle zwei Monate zur Kenntnis gegeben.

- Geschäftsführender Ausschuss:

Nächster Termin: 10. Mai 2016, 17:00 Uhr

- Gemeindebeirat:

Nächste Termine: SoPhiA: jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr  
Zion: jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr  
Golgatha: jeden 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

## **TOP 8 Rückblick, Ausblick, Planungen**

Schwerpunktthema Mai: Ehrenamtskonzeption:

Schwerpunktthema Juni:

Ausblick: GKR-Sitzung: Dienstag, **17. Mai 2016**, 19 Uhr, Gemeindebüro  
Andacht: Ulrike Garve  
Vorbereitung: Gemeindebüro  
Protokoll:

Gesellschafterversammlung Kulturbüro Elisabeth gGmbH: 23. Mai, 17 Uhr, Gemeindebüro.

## **TOP 9 (Wieder-)Eintritte, Umgemeindungen, Austritte**

Der GKR beschließt die Eintritte in die Kirchengemeinde am Weinberg von:

Angenommen: *einstimmig*

Der GKR beschließt die Umgemeindungen in die Kirchengemeinde am Weinberg von:

Angenommen: *einstimmig*

Der GKR nimmt zur Kenntnis die Umgemeindungen aus der Kirchengemeinde am Weinberg von:

Der GKR nimmt zur Kenntnis die Austritte aus der Kirchengemeinde am Weinberg von:

## **TOP 10 Verschiedenes**

Die Sitzung wird mit einem Lied und Segen beschlossen.

Rainer Sbrzesny  
Vorsitzender

Eva-Maria Menard  
stellv. Vorsitzende

Bernd Blaufelder  
Mitglied